



Busrundreise Polen 28.6-8.7.2018 - Dagmar & Anni



# Busrundreise Polen 2018





Polenrundreise  
7000 km 28.6. - 8.7.2018

Fotos © Travelmaus.de

### Polen- auf der Spur der UNESCO:

Zahlreiche der (13 bzw. 14) Denkmäler gehörten natürlich zu den Top-Zielen auch unserer Polenreise.

Die Altstadt von Warschau stammte ursprünglich aus dem 13. Jahrhundert, die Stadtmauer aus dem Jahr 1339. Ebenfalls im 13. Jahrhundert wurde der Altstadtische Markt angelegt.

Die Altstadt von Krakau (Kraków) erschien 1978 schon auf der ersten Liste des kulturellen Welterbes der UNESCO, sowie der Wawelberg mit Burg und Kathedrale und das einstige jüdische Viertel Kazimierz.

Die Altstadt von Thorn, gegründet 1230 vom Deutschen Orden und steht seit 1997 auf der UNESCO-Welterbeliste. Die Stadt am Weichselübergang hat einen der am besten erhaltenen und größten geschlossenen mittelalterlichen Stadtkerne Europas.

Die Salzbergwerke von Wieliczka und Bochnia, seit 1978 steht das Salzbergwerk in der nur 18 km von Krakau entfernten Stadt Wieliczka auf der UNESCO-Weltkulturerbeliste.

Die Ordensburg Marienburg, das heutige Malbork, liegt an der Nogat, dem östlichen Mündungsarm der Weichse, knapp 70 km südlich von Danzig. Die weithin sichtbare Anlage der Marienburg ist der größte Backsteinbau Europas.

Die Breslauer Jahrhunderthalle im Szczytnicki Park steht auf der Weltkulturerbeliste der UNESCO und gehört zusammen mit der Iglica, einer 96 Meter hohen, nadelförmigen Konstruktion, zu den Wahrzeichen der Stadt Breslau.



Flug Düsseldorf/  
Warschau/Krakau



Marienkirche  
Krakau





Krakau



Salzbergwerk  
WIELICZKA



Wawel-Hügel:  
Krakauer  
Königsschloss





**CMENTARZ ŻYDOWSKI REMU**  
Cmentarz żydowski w Remu, w województwie łódzkim, w powiecie łódzkiej Wzgórze, w dzielnicy Remu. Został założony w 1780 roku. Na jego terenie znajduje się około 1000 nagrobków. Cmentarz jest wpisany do rejestru zabytków województwa łódzkiego.



Juden Viertel  
Stadtteil  
Kazimierz-Krakau



**SYNAGOGA REMU**  
Synagoga w Remu, w województwie łódzkim, w powiecie łódzkiej Wzgórze, w dzielnicy Remu. Została zbudowana w 1870 roku. Synagoga jest wpisana do rejestru zabytków województwa łódzkiego.





Tschenstochau  
Pauliner-Kloster

BAZYLIKA  
BASILICA







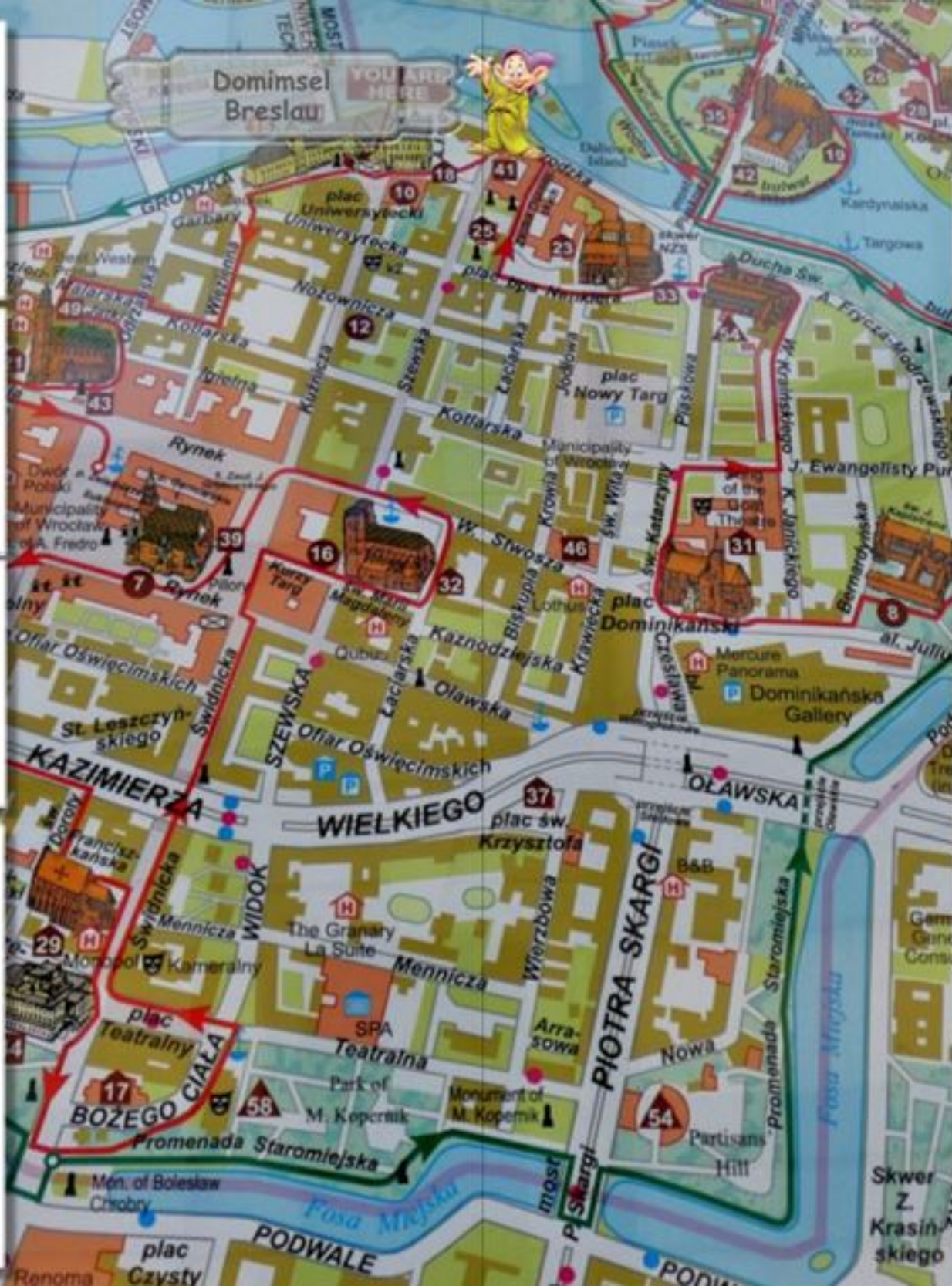
Rathausmarkt  
Breslau



plac sw.



Universität  
Breslau





Breslau



Die Breslauer Zwerge (poln. krasnale) sind eine Touristenattraktion in Breslau (Wrocław), der Hauptstadt der polnischen Woiwodschaft Niederschlesien. - Die politische Oppositionsbewegung „Orange Alternative“ hatte in den 1980er Jahren mit spontanen Aktionen (zum Beispiel Demonstrationen im Zwergenkostüm) Kritik am kommunistischen Regime in Polen geübt und einen gusseisernen Zwerg („Papa Zwerg“) in der Breslauer Altstadt aufgestellt.





Breslau



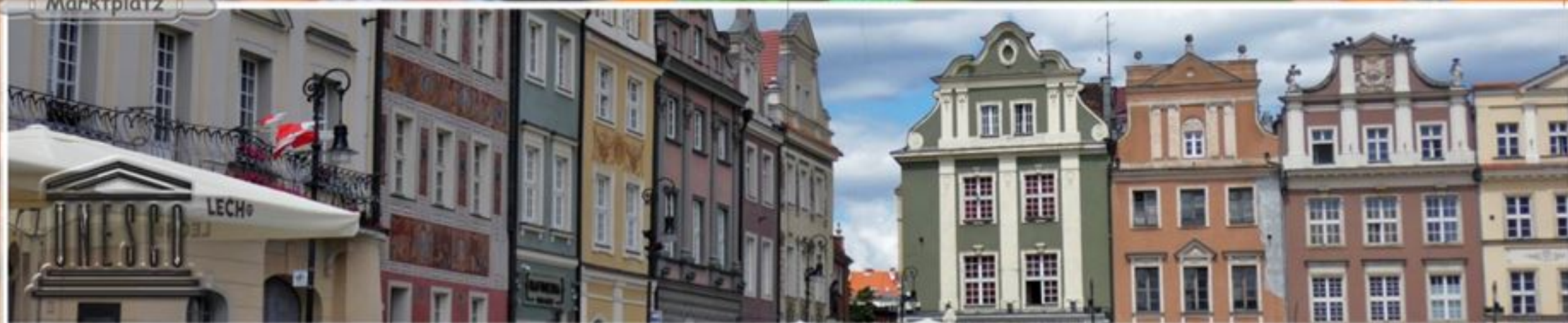




Thorn



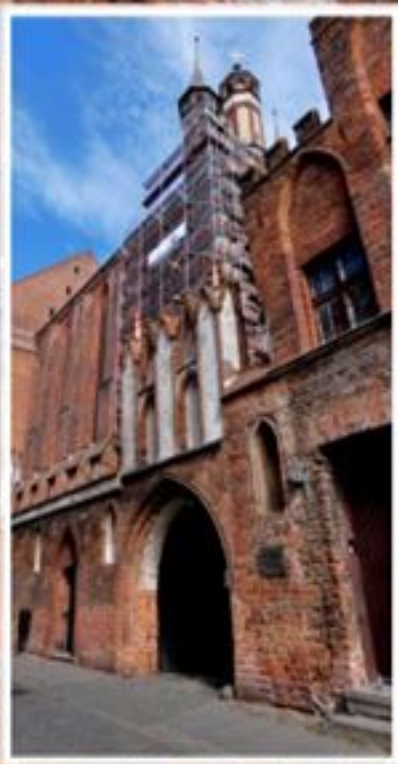
Posen  
Marktplatz





Posz:  
Geißbockuhr  
Rathaus, Dom





Thorn - Altstadt  
Kopernikus



Marienburg





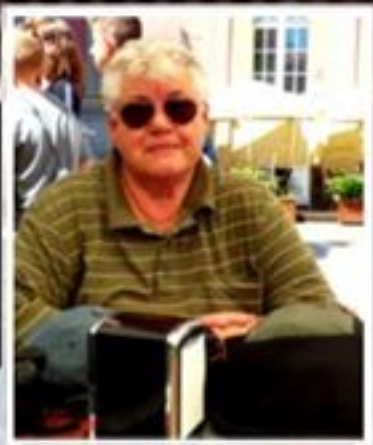


Morienburg  
Bernsteinausstellung



Zoppot Ostseeküste





Hansestadt  
Danzig



Altstadt  
Danzig





Basilika  
zu Oliwa



Seen- und  
Waldlandschaft  
MASUREN







Kloster der  
Altgläubigen

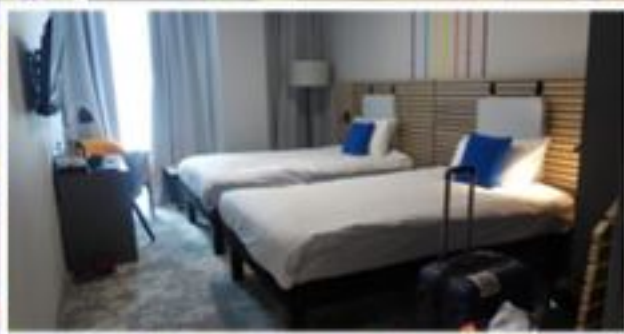


Wallfahrtskirche  
in Heiligelinde



Wolfsschanze











Rückblick zu unserer Polenrundreise vom 28.6.-8.7.2018

Polens Staatsgebiet bedeckt eine Fläche von 312.679 km<sup>2</sup> und ist damit das neuntgrößte Land in Europa sowie das achte Land gemessen nach der Bevölkerungszahl. Weltweit belegt es entsprechend die Plätze 70 und 35. Insgesamt hat Polen 3.583 Kilometer Staatsgrenze, 524 Kilometer davon in der Ostsee und auf 1.221 Kilometer verläuft die Grenze an Flüssen. Insgesamt grenzt Polen an sieben Staaten und ist damit eines der Länder mit den meisten europäischen Nachbarn.

Die längsten Flüsse sind die Weichsel (Wista) mit 1022 km, der Grenzfluss Oder (Odra) mit 840 km, die Warthe (Warta) mit 795 km und der Bug mit 774 km. Der Bug verläuft entlang der polnischen Ostgrenze. Die Weichsel und die Oder münden, wie zahlreiche kleinere Flüsse in Pommern, in die Ostsee.

Zu diesem Land wollten wir hin. Das wollten wir kennen lernen, auch weil wir in Deutschland viele Menschen als Nachbarn haben, die in Polen geboren wurden, deutschstämmig sind und nach Deutschland umsiedelten. Ein weiterer Grund war, dass Polen für seine mittelalterliche Architektur bekannt ist und sehr viele „Denkmäler“ zu finden sind, die zum Weltkulturerbe der UNESCO zählen.

Entschieden hatten wir uns für eine organisierte Busrundreise, um möglichst viel vom Land innerhalb kurzer Zeit sehen zu können. Dafür wählten wir eine polnische Agentur, die sich auf Gruppenreise spezialisiert hat. Leider verlief dann nicht alles so, wie von uns gewünscht. Gewünscht hätten wir uns einen geräumigen Bus, um bequem die langen Strecken überwinden zu können. Gewünscht hätten wir uns auch eine Reiseleiterin, die nicht nur ihr umfangreiches Wissen vermittelt, sondern auch den Teilnehmern gegenüber ein bisschen verbindlicher gewesen wäre.

Unabhängig davon haben wir viel gesehen, oft bei den Besichtigungen von separaten Führern begleitet, wir haben in anspruchsvollen Hotels übernachtet und aufgrund unserer gewählten Halbpension auch stets landestypisches Essen serviert bekommen.

Wir haben festgestellt, dass die Menschen in Polen fleißig, freundlich und aufgeschlossen sind. Die meisten Menschen, vor allem auch die jüngere Generation, sprechen Englisch, die ältere Generation oft auch Deutsch. Aufgefallen ist uns auch, dass Polen ein sauberes Land ist. Straßen und Wege sind gepflegt und gut ausgebaut. Viele alte Häuserblocks sind fertig renoviert oder neu gestaltet. Es wird versucht, die alten Stadtbilder zu erhalten. Gerade die Altstädte sind sehenswert, weil sie ein besonderes Flair ausstrahlen.

Ja, einen Überblick haben wir gewinnen können. Und wir werden Polen wieder besuchen, dann allerdings in Eigenregie, um mehr Selbstständigkeit und Freiheit im Land zu haben. Und wir möchten dann Landschaften und Städte (bzw. Kirchen) besuchen, die wir bei dieser Reise nicht sehen konnten, weil sie nicht auf unserem Programm standen.



2018 ©  
Dagmar & Anni

